

Hilfe, ein Wespennest!

Befindet sich ein Wespennest in unmittelbarer Hausnähe, so kann dies meist durch die Beachtung einfacher Verhaltensregeln für die kurze Zeit bis zum Ende des Wespenvolkes toleriert werden.

- **Dichten Sie schon vor einem eventuellen Nestbau bei problematischen Stellen (z.B. im Eingangsbereich) Ritzen und Fugen ab!**
- Im Abstand von 2 - 3 Metern vom Nest heftige Bewegungen und Bodenerschütterungen (z.B. beim Rasenmähen) vermeiden und in dieser Zeit die Flugbahn nicht verstellen!
- Nicht mit Gegenständen in möglichen Einfluglöchern stochern und keine Wasserschläuche auf Wespennester richten!
- Kleinkinder vom Nestbereich fernhalten!
- Keinesfalls Insektenbekämpfungsmittel einsetzen!

Weiterführende Informationen:

Tel. 04171-693-294 (Untere Naturschutzbehörde - erste Anlaufstelle und Beratung)

Internet:

www.landkreisharburg.de (Stichwort "Wespen")

www.wespen.de (Kurzinfos und Links)

www.hymenoptera.de (ausführliche Infos, Bilder und Artikel über Wespen, Hummeln und Hornissen)

Im Notfall: Fachgerechte Bekämpfung!

Manchmal kann ein Wespennest nicht geduldet werden. Dies könnte z.B. bei direkter Bedrohung von Kindern der Fall sein. Von Kindern ist auch bei Aufklärung nicht immer ein korrektes Verhalten zu erwarten. Zunächst sollte vom Fachmann die Möglichkeit einer Umsiedlung geprüft werden. Schon ein Anruf bei der Unteren Naturschutzbehörde (Landkreis Harburg, Tel. 04171-693-294) oder bei einem Imker (siehe Branchenfernsprechbuch) kann weiterhelfen.

Kommt nur die Beseitigung des Nestes in Betracht, muß man sich vergewissern, ob nicht das Nest einer Hornisse oder einer anderen gefährdeten Art betroffen ist. **Für die Beseitigung von Nestern geschützter Arten muß eine Ausnahmegenehmigung der Naturschutzbehörde eingeholt werden !**

Wer kann bei der Beseitigung eines Nestes helfen?

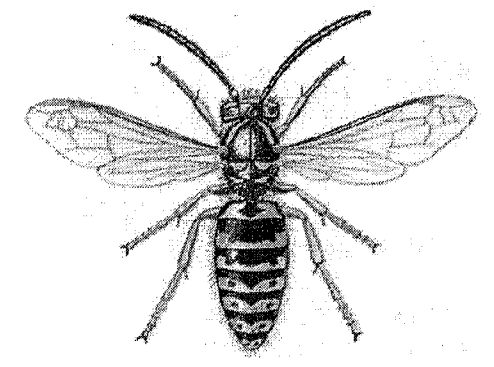
Im privaten Bereich müsste ein fachlich ausgebildeter Insektenbekämpfer in Anspruch genommen werden (Adressen: siehe Branchenfernsprechbuch).

Nur bei akuter Gefährdung von Menschen im Bereich öffentlicher Flächen und Bauten ist ein Einsatz der Feuerwehr gegen Wespennester gerechtfertigt.

Die Feuerwehr wird nur in absoluten Notfällen tätig!

Eine Beratung und Abwägung der Notwendigkeit sollte jeder Bekämpfung oder Beseitigung vorausgehen. Nur so werden unnötige Vernichtungsaktionen unterbleiben und harmlose und geschützte Wespenarten geschont werden.

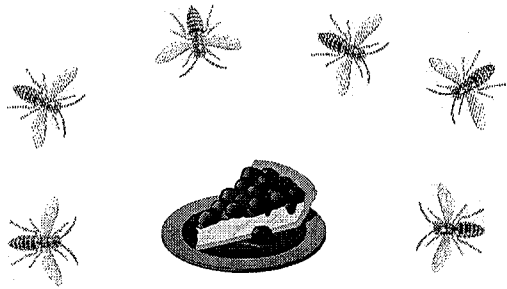
Informationen zum friedlichen Umgang mit Wespen



Gewöhnliche Wespe
(Paravespula vulgaris)

Nur lästig oder gefährlich?

So manchen können sie an schönen Sommertagen zur Verzweiflung bringen, wenn sie beim sonntäglichen Kaffetrinken an der Obsttorte naschen. Auf der "Hitliste" der als lästig und gefährlich empfundenen Tiere rangieren die "gelbschwarz-gestreiften" ganz oben. Die Folge: Alljährlich zur "Wespenzeit" steht das Telefon bei Behörden, Feuerwehr und Imkern nicht still.



Fast immer ist eine Bekämpfung unnötig!

Wer etwas mehr über die Wespen weiss und einfache Verhaltensregeln beachtet, kann auch mit Wespen in Frieden leben.

Wespe ist nicht gleich Wespe !

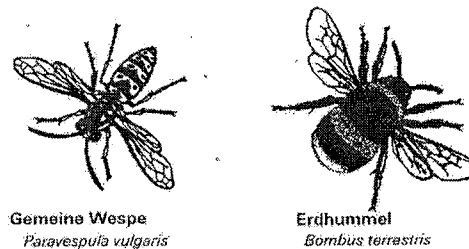
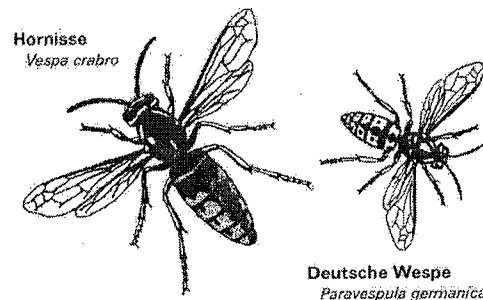
In Mitteleuropa gibt es fast 500 verschiedene Wespenarten! Die Mehrzahl verhält sich Menschen gegenüber friedlich. Einige Wespenarten sind nicht einmal in der Lage zu stechen.

Die meisten Wespenarten sind Einzelgänger. Sie sind gern gesehene Gäste am Haus und im Garten, da sie als Blütenbestäuber und Insektenfresser von großem Nutzen sind. Von diesen Arten geht keine Belästigung aus.

Bei uns heimisch sind mehrere Hummelarten und acht Arten staatenbildender Wespen, darunter auch die selten gewordene Hornisse. Hummel und Hornisse zählen zu den besonders geschützten Arten nach § 20f Bundesnaturschutzgesetz - es ist strafbar, diese Tiere zu fangen, zu töten oder die Brutstätten zu beschädigen oder zu zerstören!

Wespen sind nach § 20d Bundesnaturschutzgesetz allgemein geschützt. Sie dürfen ohne vernünftigen Grund nicht beunruhigt, gefangen oder getötet werden.

Nur zwei der staatenbildenden Wespenarten können durch Naschhaftigkeit und Anfliegen von Menschen zeitweise im Jahr lästig werden:
Die Deutsche Wespe (*Paravespula germanica*)
Die Gewöhnliche Wespe (*Paravespula vulgaris*)



Verhaltenstips:

- Süsse Speisen und Getränke nicht unbedeckt im Freien stehen lassen!
- Nicht direkt aus Flaschen oder Dosen trinken: Strohhalme, Becher oder Gläser benutzen! Ein Stich in den Mund oder Hals ist sehr gefährlich!
- Speisereste aus dem Mundwinkel von Kindern abwischen!
- Wo Fallobst am Boden liegt: nicht barfuss laufen!
- Abfallbehälter geschlossen halten!
- Wespen den Zugang zu Innenräumen durch z.B. Vorhänge oder Fliegengitter versperren!
- Besondere Vorsicht ist geboten für Kleinkinder und Allergiker!
- Parfüm, duftende Cremes und grelle Kleidung vermeiden!
- Eine Zitronenscheibe mit Gewürznelken hält Wespen fern!

Sie fliegen nur einen Sommer !

Wer sich belästigt fühlt, sollte wissen, dass sich das Problem in kurzer Zeit von selbst erledigt: Die Wespen sterben zum Ende der Wespenzeit alle ab, bis auf die überwinternde Königin. Sie gründet im Frühjahr ein neues Volk.